



CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q2 2025 (02.06.25 - 10.06.25)**

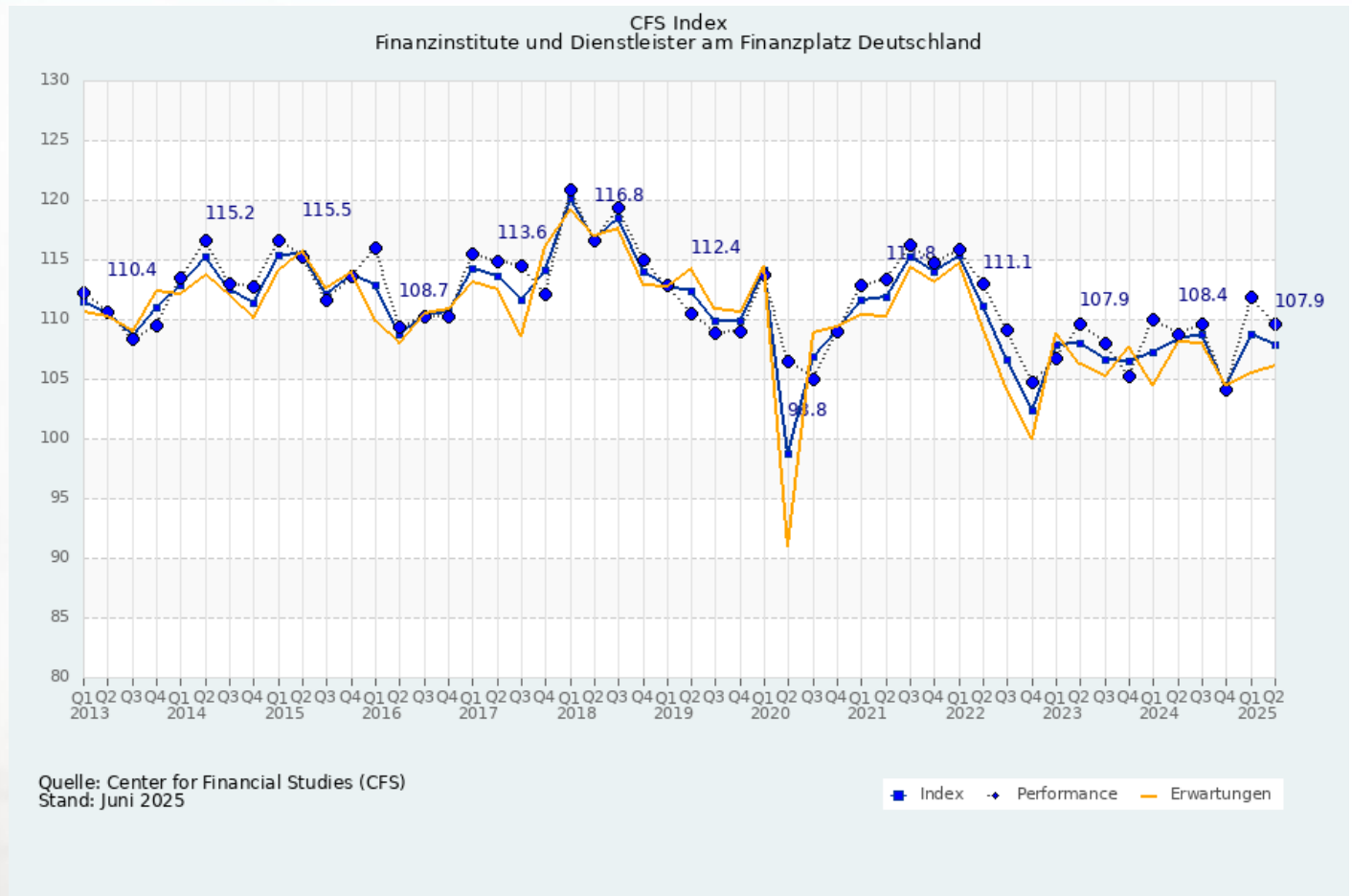
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

Aktueller Indexwert

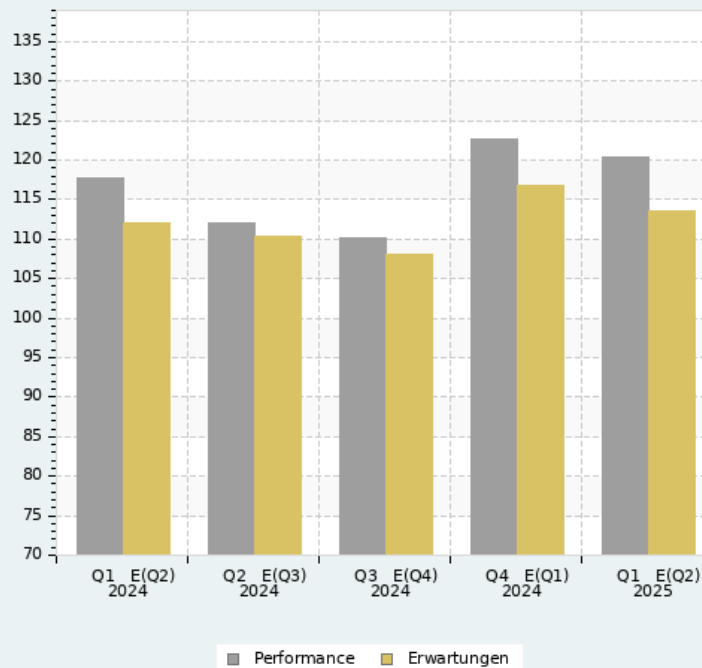


Aktueller Indexwert : 107.9 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -0.9 Punkte

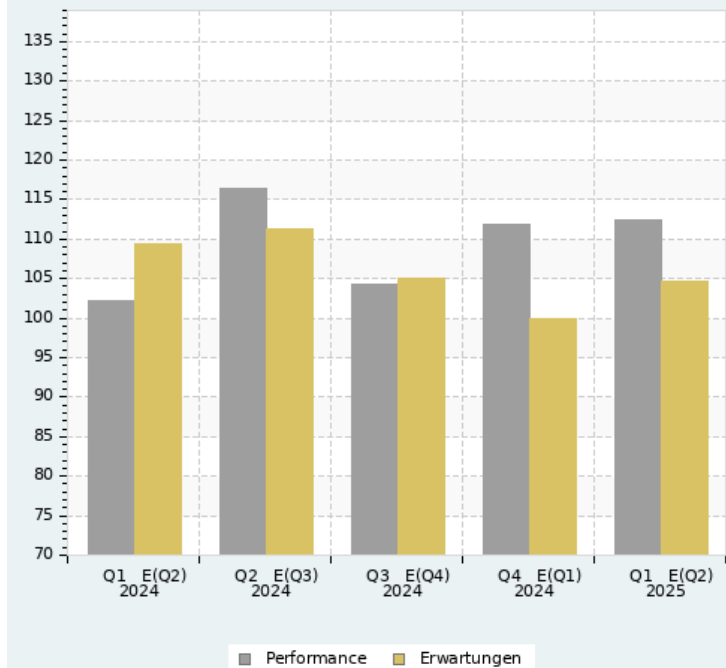
Umsatz

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -2.3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +2.5

Dienstleister

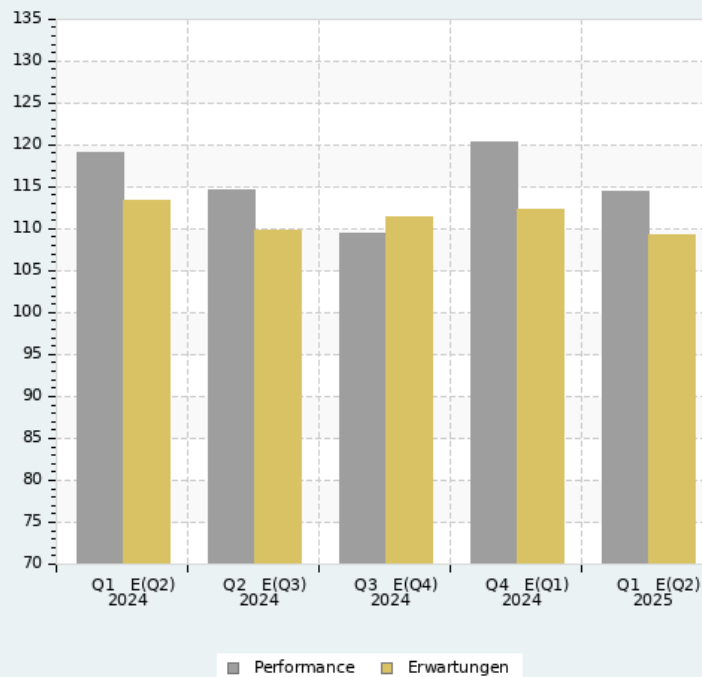


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +0.6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +10.3

Beim Wachstum der Umsätze in der gesamten Finanzbranche gibt es im ersten Quartal 2025 wenig Bewegung gegenüber dem vierten Quartal 2024. Im Mittel sank das Umsatzwachstum um 0,9. Auch im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich die Indexwerte nur um wenige Punkte verbessert. Die Umsatzerwartungen spiegeln eine eher abwartende Haltung.

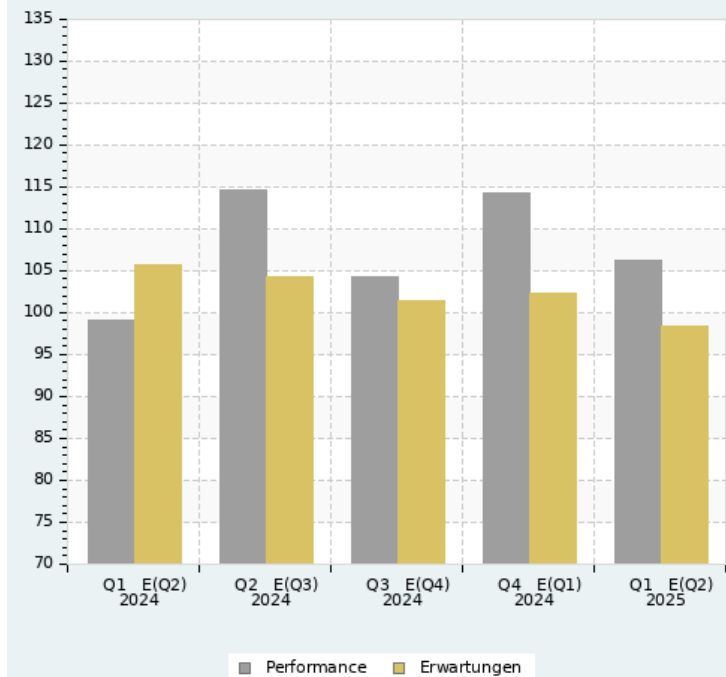
Ertrag

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -5.9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -4.7

Dienstleister

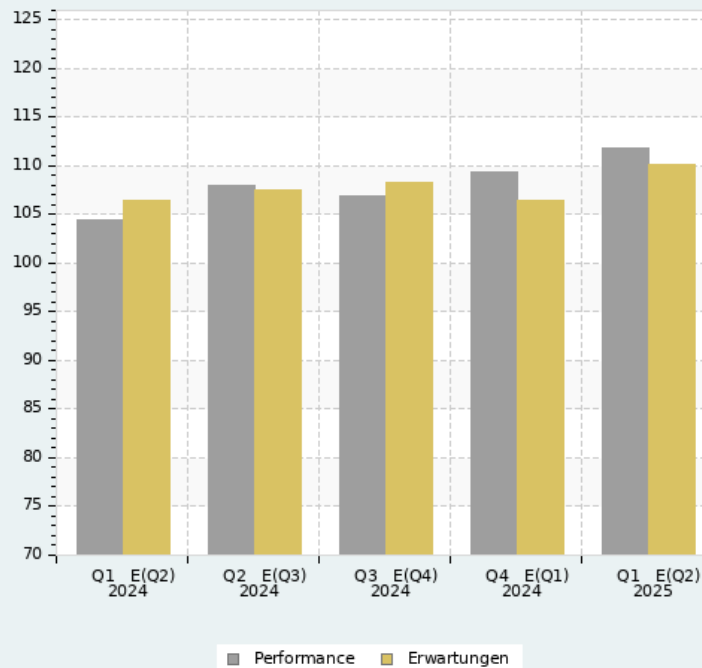


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +7.1

Die befragten Finanzinstitute und Dienstleister melden deutlich rückläufige Daten für das erste Quartal 2025. Der entsprechende Sub-Index der Finanzinstitute sinkt um 5,9. Bei den Dienstleistern sinkt der Sub-Index um 8,0 Punkte.

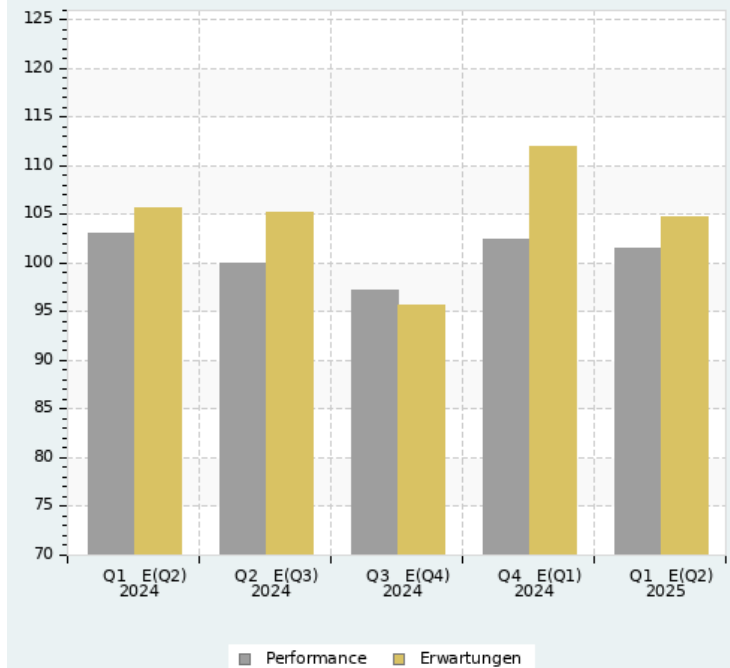
Investitionen

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +2.6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +7.4

Dienstleister

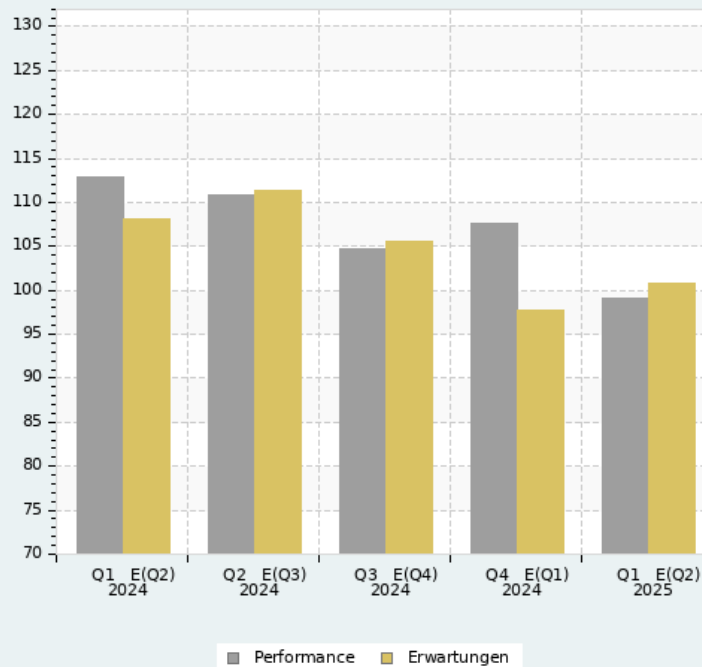


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -0.8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -1.5

Das Wachstum des Investitionsvolumens in Produkt- und Prozessinnovationen der Finanzbranche befindet sich auf stabilem Niveau. Bei den Finanzinstituten stieg es im ersten Quartal 2025 um 2,6 Punkte. Die Dienstleister melden einen Rückgang um 0,8 Punkte.

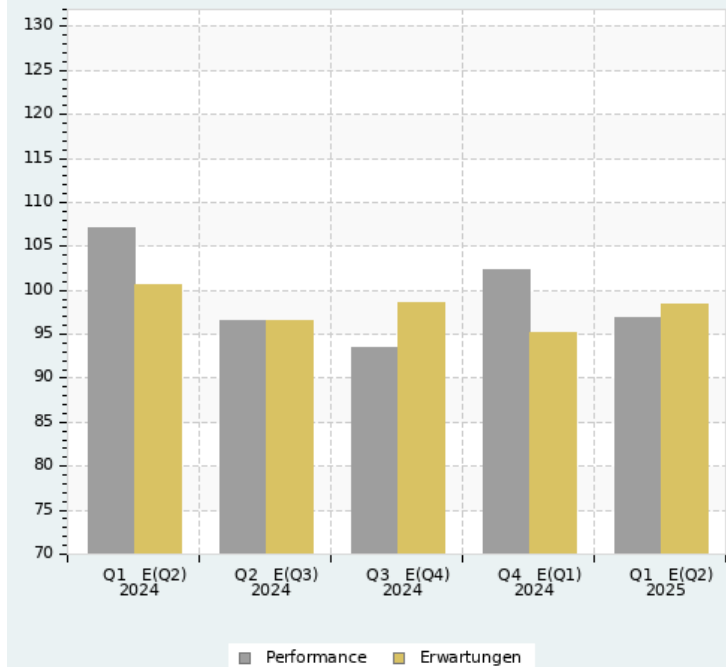
Mitarbeiter

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -8.4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -13.7

Dienstleister

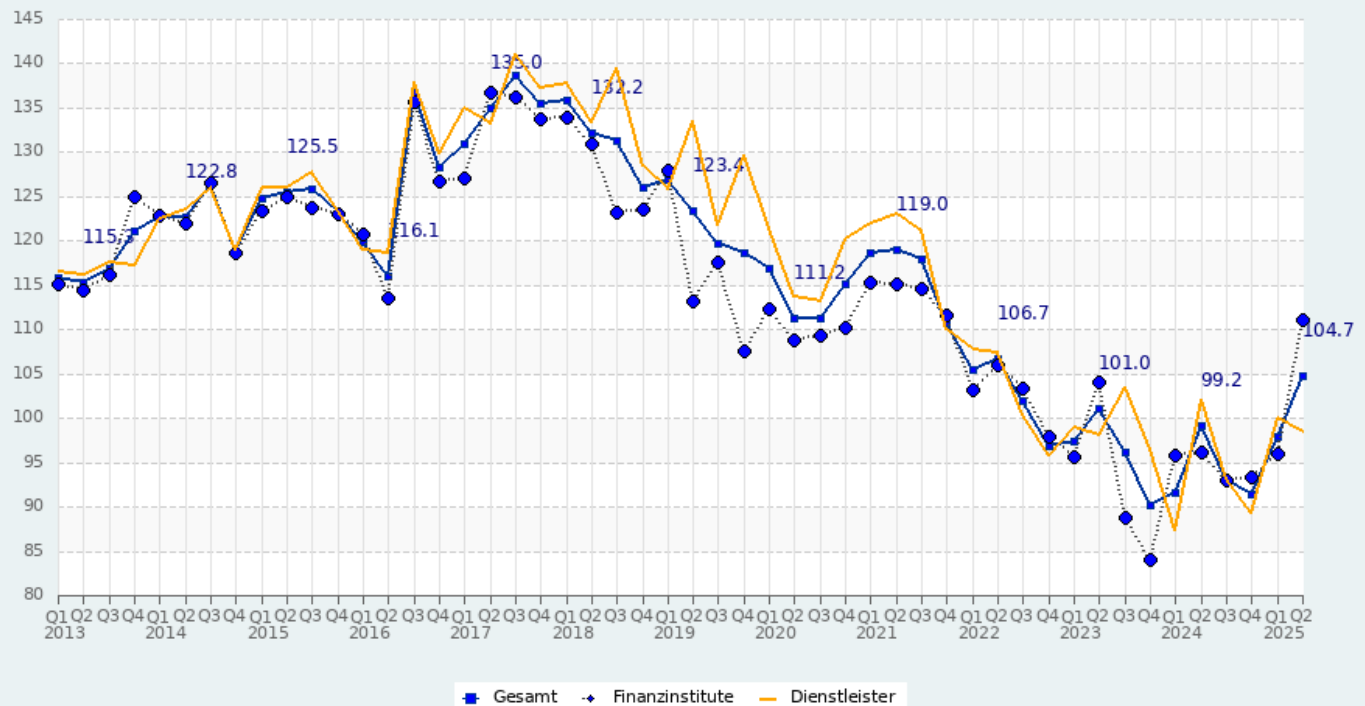


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -5.5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -10.2

Der Sub-Index der Finanzinstitute sank um 8,4 Punkte. Zuletzt war die neutrale Marke von 100 im zweiten Quartal 2021 unterschritten worden. Das Mitarbeiterwachstum bei den Dienstleistern verringerte sich um 5,5 Punkte auf 96,9 Punkte. Für das laufende Quartal geht die Branche von leicht steigenden Mitarbeiterzahlen aus.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 104.7 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 6.8 Punkte

Zusammenfassung

- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, ist im ersten Quartal 2025 um 0,9 Punkte auf 107,9 Punkte gesunken.
- Ausschlaggebend dafür waren sinkende Werte vor allem beim Ertragswachstum und ein negatives Wachstum bei den Belegschaftszahlen.
- Zunehmend positiv wird die Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland wahrgenommen. Mit 104,7 Zählern wird hier ein Spitzenwert erzielt.

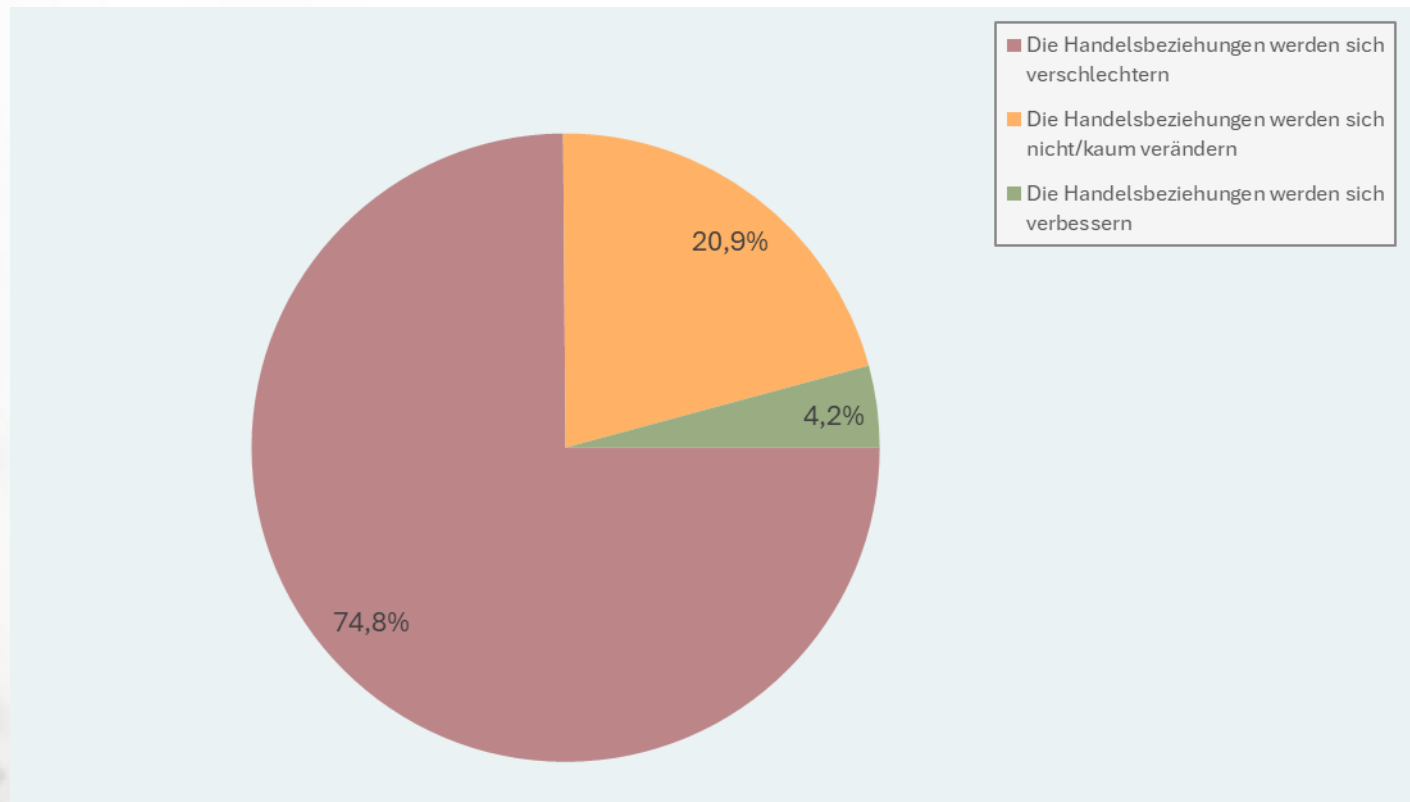
A light blue silhouette of Germany is centered in the background. Two thin, horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

Sonderfragen

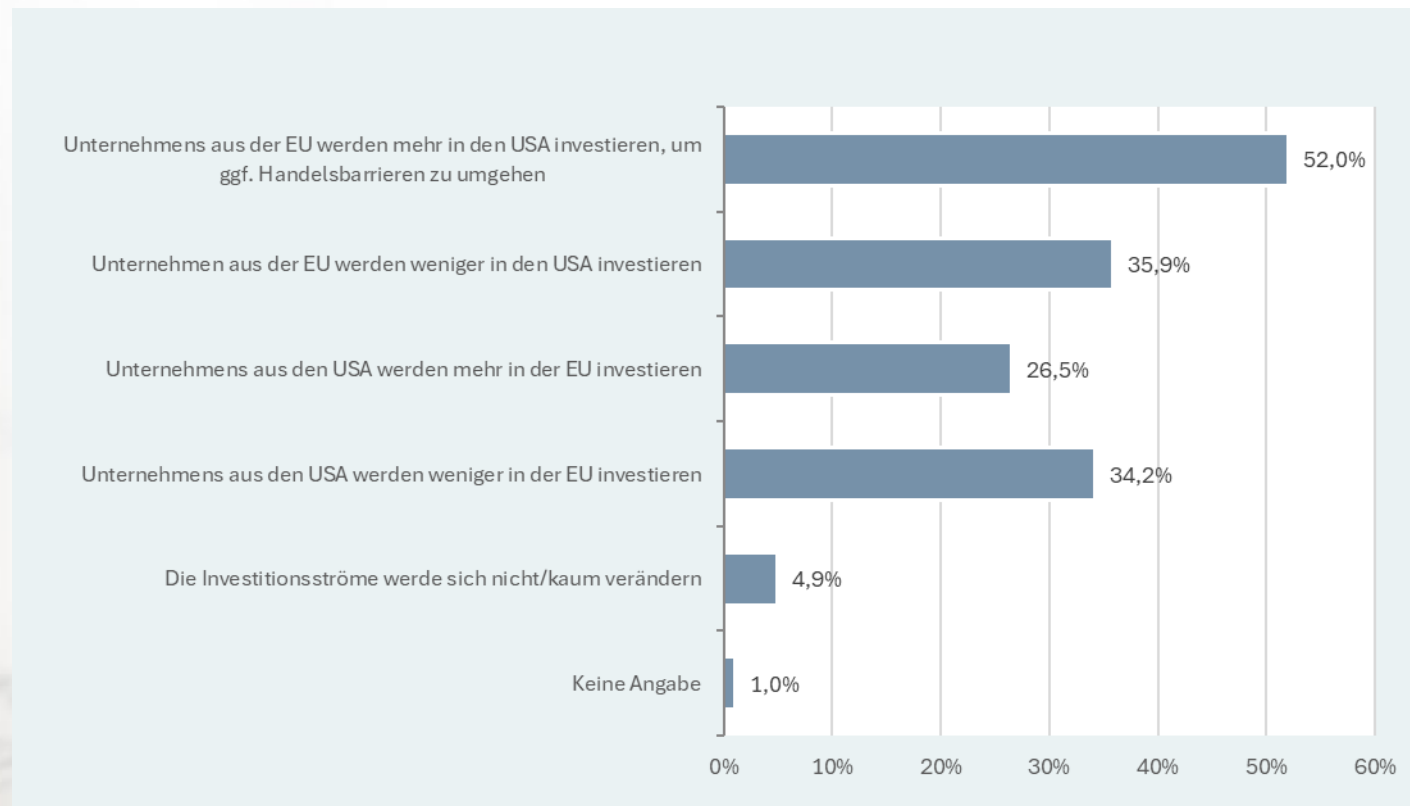
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Handelsbeziehungen zwischen den USA und der EU?



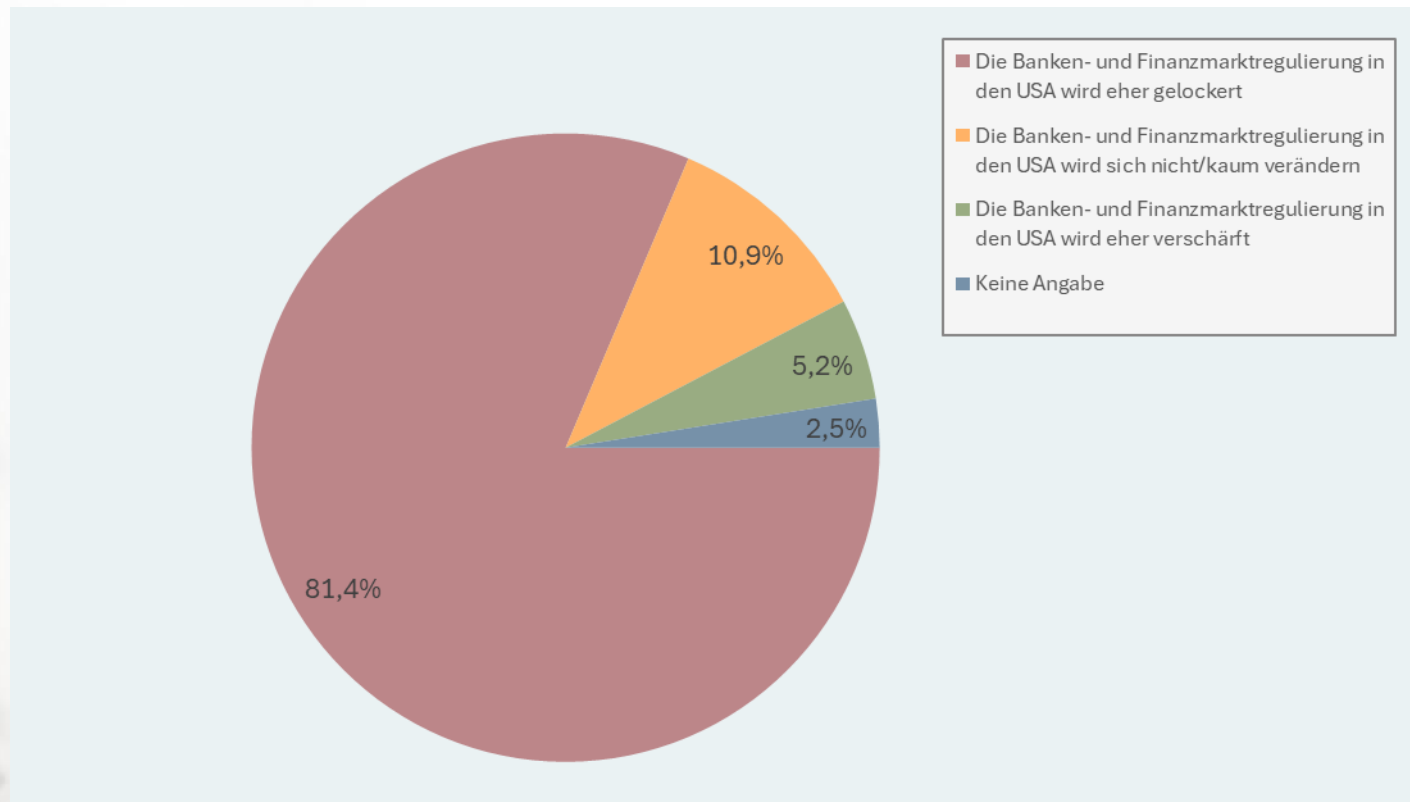
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Investitionsströme zwischen den USA und der EU?



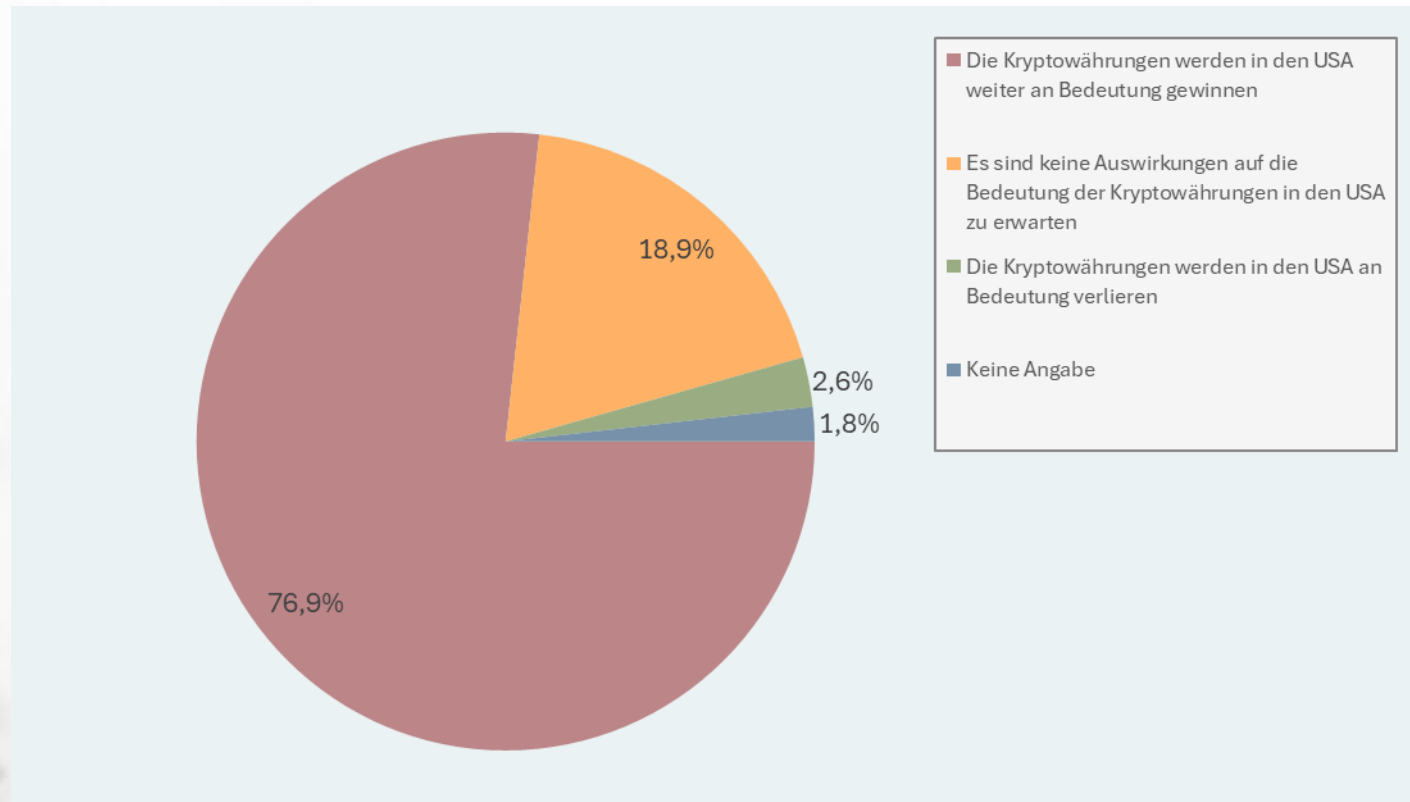
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Banken- und Finanzmarktregulierung?



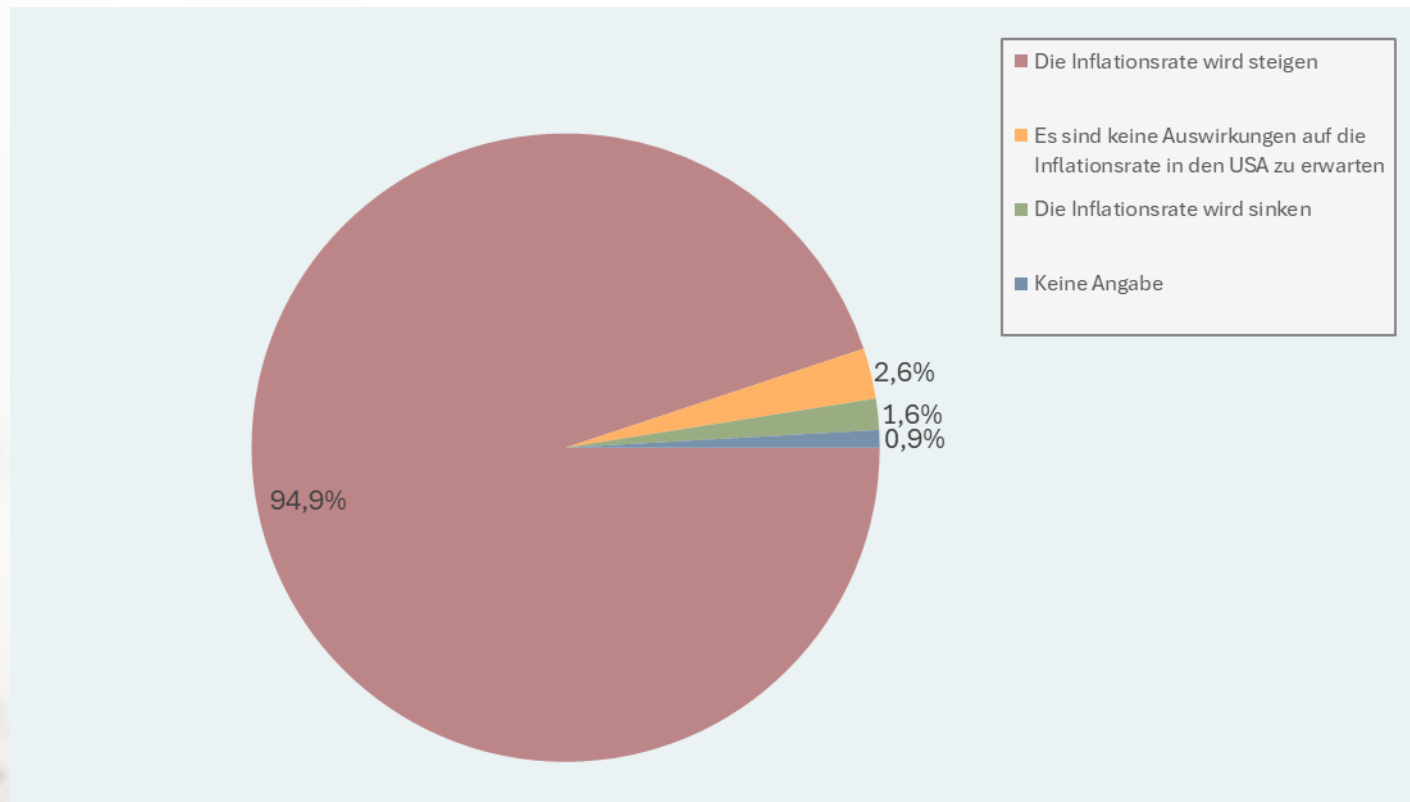
Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Kryptowährungen (z.B. Bitcoin)?



Sonderfragen

Welche Auswirkungen erwarten Sie auf die Inflationsrate in den USA?



Zusammenfassung der Sonderfragen

Hintergrund:

Unmittelbar nach dem Wahlsieg von Donald Trump und seiner bevorstehenden zweiten Amtszeit als Präsident der Vereinigten Staaten haben wir im November 2024 eine Umfrage zu den möglichen Auswirkungen auf die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den USA und der EU sowie die Finanzmarktregulierung durchgeführt. Nach nunmehr gut 4 Monaten der zweiten Amtsperiode von Trump haben wir angesichts der vielfältigen Entwicklungen unsere Panelisten nach ihrer gegenwärtigen Einschätzung zu denselben Themen befragt. Manche Einschätzungen haben sich bestätigt, es gibt aber auch einige interessante Veränderungen.

Ergebnisse der Umfrage

- Wie im November gehen etwa 80% der Befragten davon aus, dass sich die Handelsbeziehungen zwischen der EU und den USA durch die Trump-Administration verschlechtern werden. Jedoch gehen nur noch 52% der Panelisten davon aus, dass Unternehmen aus der EU vermehrt in den USA investieren werden. Im November waren noch ca. 83% dieser Meinung. Umgekehrt erwarteten nur noch 34% der Teilnehmenden an der Umfrage, dass die USA weniger in der EU investieren (November: 73%).
- Im Vergleich zum November (84%) ist der Anteil der Befragten, die mit einer steigenden Inflationsrate in den USA rechnen, auf 95% gestiegen.
- Mit Blick auf die künftige Banken- und Finanzmarktregulierung haben sich die Erwartungen der Befragten leicht geändert. Die befragten Fach- und Führungskräfte erwarten immer noch mit großer Mehrheit (81%), dass sich die Banken- und Finanzmarktregulierung in den USA künftig eher lockern wird. Im November lag der Wert noch bei fast 90%.